**Spuk in der Schule**

Es war einmal an einem Vormittag in der Schule. Ich spazierte durch die Gänge und hörte ein Rascheln. Es war wie ein niesen. Aber ich dachte mir nichts dabei und ging in die Pause. Doch ich hatte so ein merkwürdiges Gefühl. Ist da oben jemand? Ach egal. Ich ging nach Hause und dachte über die Schule nach. Zuhause angekommen machte ich Hausis. Am Abend ging ich schlafen. Mitten in der Nacht wachte ich auf. Ich hatte einen gruseligen Traum. Es war 0 Uhr nachts. Es gab einen Schatz. Er war gut versteckt in der Schule. Ich ging in die Schule. Weiter weiß ich nicht mehr. Soll ich in die Schule gehen? Ja, ich werde mich davonschleichen und nach dem Schatz suchen! Ich machte mich auf den Weg. In der Schule angekommen ging ich auf den Dachboden. Plötzlich nieste jemand. Ich rief leise: “Hallo ist da jemand?” Ein kleiner Geist trat hinter einem Stapel alter Bücher hervor. Ich rannte weg. Der Geist rief: “Warte! Geh nicht weg, ich heiße Fanni, ich bin die Schulgespenstin.” “Oh!” sagte ich schließlich. “Was machst du hier?” fragte Fanni. Ich antwortete: “Ich suche nach einem Schatz!” “Sch... sch... Schatz?” stotterte Fanni. “Nach meinem Schatz?” “Ja, ich habe geträumt, dass er in Gefahr ist.” sagte ich. Fanni fragte: “Wovor denn?” “Äh, äh, hm, vor... weiß ich nicht.” entgegnete ich. “Echt?” fragte Fanni entsetzt. “Deshalb müssen wir ihn auch beschützen.” sagte ich. Fanni meinte: “Wir verteilen uns.” “Nein” antwortete ich. “Wir müssen gemeinsam suchen. Komm mit mir mit.” Die beiden gingen um die Ecke den Flur hinunter. Sie betraten das Lehrerzimmer. Plötzlich ging eine Spalte im Boden auf und die beiden fielen hinunter. “Ach du Schreck, wir sind im Lager von Bösewichten!” rief ich. Hinter uns stand ein Mensch, verkleidet als Clown. Wir bemerkten nicht, dass zwei weitere Clowns sich davonschlichen. Fanni und ich rannten weg. Wir waren zu spät. Die zwei Clowns hatten den Schatz. Die Clowns lachten und sagten: “Jetzt entkommt ihr uns nicht! Hahaha!” Ich riss ihnen den Schatz aus der Hand und rannte damit sofort zum Telefon und rief die Polizei: 112. Ich sagte: “Drei Clowns wollen einen Schatz stehlen. Bitte kommen Sie schnell!” Ich rannte mit Fanni auf den Dachboden und schloss die Tür ab. Fanni umarmte mich und sagte: “Danke!” Die Polizei war da und verhaftete die Clowns. Der Polizist zog den Clowns die Masken ab, es waren drei Männer, sie hießen Tom, Niklas und Karl. Ich verabschiedete mich von Fanni und ging nach Hause. Zuhause angekommen fiel ich ins Bett und freute mich auf morgen, weil ich Fanni wiedersehen darf. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Lisa Zubiks